

Monti-Infos



Montessori Günzburg

Nr. 1 – 2017/18



Hallo, schön das du da bist!

In diesem Herbst gibt es richtig viel Neues für kleine und große Kinder bei Montessori-Günzburg. Die Krabbelgruppe „Mini-Montis“ gibt es jetzt auch in der Schule, wir starten den Aufbau unserer Waldkinder-Gruppe, das Kinderhaus in Nornheim freut sich über den Zuwachs von 20 neuen Kindern, davon 16 neue Montessori-Familien, 25 neue Schulkinder starteten im September ... Was sich in den Wochen seit Schulbeginn bereits alles getan hat, erfahrt ihr auf den folgenden Seiten. Viel Spaß beim Lesen wünscht DER AK ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



INHALTSVERZEICHNIS

- **GRUNDSCHULE**
 - Schulstart.....S3
 - Kosmische Erziehung.....S11

- **Weiterführende Schule**
 - Erdkinderplan.....S13
 - KinderArtProjekt.....S16

- **GEMEINSAM GESTALTEN**
 - Elternbeirat Schule.....S17

- **NEWS**
 - Restaurierte Möbel.....S18
 - Klassensprechercoaching.....S19
 - Vorstellung Praktikantin.....S20
 - Einladung zum Leseabend.....S21

- **AUS DEN AK'S**
 - Mini-Montis.....S22

- **KINDERHAUS**
 - Waldkindergarten.....S23
 - Kinderkulturtage.....S25
 - Waldwoche Gruppe 3.....S26
 - Kennenlernnachmittag Gruppe 2.....S27

- **TERMINE.....S28**

Monti-Infos intern

Liebe Eltern, Mitarbeiter in Schulteam, AKs und Elternbeirat, bitte beachten: Aus technischen Gründen müssen Berichte als doc- oder docx-Dateien oder einfach im E-Mail-Text geliefert werden.

Die **E-Mail-Adresse:** mi@montessori-guenzburg.de

Redaktion: AK Öffentlichkeitsarbeit



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



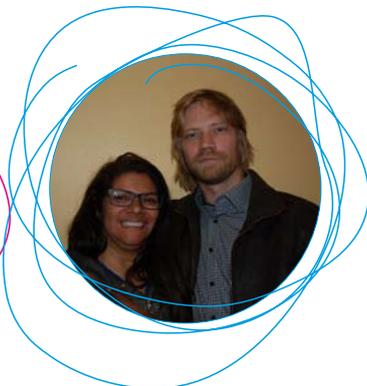
FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



FOTOS VON EINEM TOLLEN ERSTEN SCHULTAG



DIE NEUE EUROPAPAKLASSE.....





Zeit und Jahreslauf

In unserem Klassenteam entschieden wir uns, das Thema „Zeit und Jahreslauf“ in den ersten Schulwochen als Klassenthema aufzugreifen. Nicht nur bietet sich der Herbst hervorragend an, um die Veränderungen im Jahreslauf zu entdecken, auch ist dieses Thema ein wunderbares Einstiegsthema für unsere vielen jungen Kinder. Zudem lässt sich für unsere anderen Kindern gut der Bogen zum Thema „Pflanzen“ des letzten Schuljahres knüpfen. Ebenso greift das geplante Winterthema „Astronomie“ das Thema Zeit später wieder auf.

So starteten wir in der dritten Schulwoche mit der Erzählung zum Jahreskreis. Dabei hatten die Kinder Gelegenheit eigene Erfahrungen einzubringen. Gemeinsam bestimmten wir nach der Erzählung noch einmal die Jahreszeiten und ordneten dann die Monate den Jahreszeiten zu.

Im Anschluss bastelten sich alle Kinder einen aufstellbaren Jahreskreis. Beim Draußentag in der nächsten Woche genossen wir den sonnig warmen Herbsttag und legten wunderschöne Naturkunstwerke, auch bekannt als Land-Art. Die Kinder entdeckten dabei die Farben und Früchte der Natur.

Gemeinsam bestückten wir den Geburtstagsjahreskreis mit neuen Fotos, indem jedes Kind seinen Geburtstag in die Reihe der Geburtstage einordnete.

Mit dem Singen des Jahreszeitenliedes von Rolf Zukowski übten alle die Reihenfolge der Monate.

Besondere Freude machte das Aufstehen, wenn der Monat des eigenen Geburtstags gesungen wurde.

Um den Kindern die Arbeitsmöglichkeiten mit dem Jahreskreis aufzuzeigen, schauten wir uns das Leben des Igel im Jahreslauf an. Dabei lasen die „Großen“ die Texte und die „Kleinen“ ordneten die Bilder zu. Besonders beeindruckend für die Kinder war die lange Zeit des Winterschlafs, die am Jahreskreis gut sichtbar war. Witzig war das neue Wort „Igel-Karussell“, wie das Paarungsritual der Igel genannt wird. Neben dem Igel bestand die Möglichkeit das Jahr des Siebenschläfers, der Tulpe, der Kastanie und der Apfelblüte zu bearbeiten.

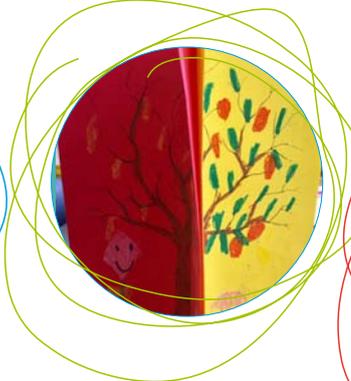
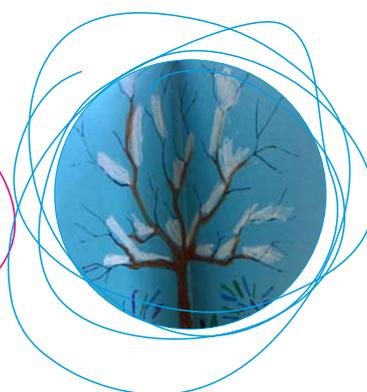
Ein weitere sonniger Tag lockte uns zu einer herbstlichen Schatzsuche nach draußen. Die Kinder übten sich dabei in Teamarbeit, Wahrnehmung und Beobachtungsgabe. Unerwarteter Weise erwiesen sich die Schnecken als schwer auffindbar, während Federn und Pusteblumen eigentlich jede Gruppe fand. Mit scharfen Blick entdeckten dann aber doch noch einige Schatzsucher die kleinen Schnecken unter Blättern.

Vor den Herbstferien geht es nun noch in den Wald. Dort hören wir umgeben von viel „Grün“ die Erzählung von der Entwicklung der Pflanzen und der Photosynthese. Außerdem wollen wir mit einem Versuch die Farben in den Herbstblättern erforschen und extrahieren.

JULIA FÜR DIE WASSERKLASSE



KOSMISCHE ERZIEHUNG IN DER KLASSE





ERDKINDER PROJEKT

Das Erdkinder Projekt der Afrikaklasse hat nun schon vor vier Wochen begonnen. Einmal in der Woche schreiben wir eine Reflexion und Dokumentation in ein Tagebuch. Dazu ist die Hausaufgaben-Zeit am Montag und Dienstag da. Ich werde jetzt mal zwei Tage dokumentieren und reflektieren damit Sie wissen, wie das hier so abläuft in unserem Erdkinder Projekt.

Meine Dokumentation: Montag, den 2.10.2017, war ich im Angebot „Monti-Blogger“. Dort haben wir zu Beginn festgehalten, ob wir Nachrichten und Informationen zumeist vom Zeitunglesen, Radiohören oder aus dem Internet bekommen. Wir haben auch besprochen wie man einen Artikel aufschreibt und auf was man dabei achten soll. Dann haben wir Dreier-Gruppen gemacht und mussten uns Vorteile zu Zeitung, Radio, Internet oder Broschüren überlegen.

Meine Reflexion ist folgendes: Ich fand es eine sehr gute Idee mal zu schauen woher wir eigentlich unsere Informationen bekommen. Wie man einen Bericht aufbaut, fand ich auch super. Unsere Gruppe war auch super leise, da hat das dann auch wirklich super viel Spaß gemacht. Die Aufgabe in den Gruppen war wirklich sehr spannend, weil man sehr viele Vorteile verschiedener Mediennutzungen mitbekommen hat.

Meine Dokumentation: Am Dienstag, den 26.09.2017, war ich im Programm „Bestseller“. Da haben wir von 08:00Uhr bis 11:20Uhr eine Einweisung von zwei kaufmännischen Azubis unseres Partner-Betriebs Evoquain das Programm excel bekommen. Das ist ein Programm mit einer Tabelle und die kann mit Befehlen gefüttert werden zum Ausrechnen und Zusammenrechnen von Zahlen und Größen. Um 11:20Uhr haben wir dann gemeinsam im Kreis eine Reflexion und Besprechung gemacht. Am Nachmittag hatten wir dann wieder „Bestseller“. Wir haben letzte Woche Gruppen gemacht, in denen wir uns ganz unterschiedliche Inhalte vornehmen. In der Gruppe, in der ich bin, häkeln wir Schals

oder andere Sachen, die wir am Tag der offenen Tür verkaufen werden.

Meine Reflexion ist: Das Programm excel ist echt super, nur manchmal hat man es etwas schnell erklärt, aber auf Nachfrage wurde es dann auch nochmal erklärt. Die Gruppe war richtig leise und hat gut aufgepasst. Das Häkeln am Nachmittag hat super viel Spaß gemacht. Das waren jetzt mal zwei Tage aus unserem Erdkinder-Projekt. Außerdem haben wir in den vier Wochen auch noch einen Erste-Hilfe-Kurs gemacht und eine Gesundheits-Belehrung. Ich hoffe, Ihnen hat dieser kleine Einblick in unser Erdkinder-Projekt gefallen.

Liebe Grüße aus der Afrikaklasse!

MANJA KUGLER



REDAKTEURIN BEI DER ARBEIT!

MAN NEHME...

12 Tipps für die tägliche Arbeit der Redaktion für eine erfolgreiche Zeitung

- 1. NOCH MEHR LESERNÄHE.**
Nähe und Verständnis der Bedürfnisse schaffen Vertrauen – der wichtigste Faktor für die Zukunft unserer Zeitung.
- 2. THEMEN UND IDEEN STATT TERMINE.**
Interessante Geschichten nah an der Lebenswirklichkeit der Leser (Leben, Arbeiten, Wohnen, Einkaufen) sind der Kern unserer Arbeit. Nicht Pressekonferenzen.
- 3. PERSPEKTIVEN WECHSELN.**
Welche Fragen würden den Leser interessieren? Sein Blickwinkel ist wichtig für die Relevanz der Geschichte.
- 4. THEMEN PLANVOLL UMSETZEN.**
Autorenbriefing: Wichtige Fragen vorher klären, präzise Fragen, Schnittstellen bedenken.
- 5. LESER LIEBEN FORTSETZUNGEN.**
Zum fundiert bearbeiteten Thema gehört die Planung weiterer Aspekte an Folgetagen.
- 6. ERKLÄREN, MEINUNG ANBIETEN, RATGEBER SEIN.**
Dafür sind wir da. Das schätzt der Leser. So schaffen wir Nähe.
- 7. PRÄSENTATION.**
Der stimmige Gesamtindruck aus Inhalt, Aufbereitung und Optik fasziniert den Leser. Passt das Foto zur Überschrift?
- 8. LAYOUT PASST SICH AN.**
Leserichtung aktiv für Seitengestaltung nutzen: von links nach rechts. Horizontaler Linienzug und klare Bildschwerpunkte. Die Seitenarchitektur darf sich wiederholen.
- 9. MASSENTAUGLICHE THEMEN ALS AUFMACHER.**
Sie schaffen Aufmerksamkeit für die ganze Seite.
- 10. KLAR ERKENNBARES THEMENANGEBOT**
Bsp. Überschrift und Unterzeile harmonisieren.
- 11. DIE UNTERZEILE ALS TEASER.**
Spannung aufbauen, Neugier wecken und keine falschen Versprechungen machen! Nicht alles versetzen.
- 12. RÖTER FADEN IM TEXT.**
Der Text hat eine logische Struktur. Keine Auslassungen durch Fremdwörter, Bürokrattendeutsch und hölzerne Zitate, Zwischenzeilen und Zahlen.

Augsburger Allgemeine
Alles was uns bewegt

Am schönen sonnigen Montagmorgen wollten wir, die „Monti Blogger“, Fr. Jakob als stellvertretende Redaktionsleiterin in der Günzburger Zeitung besuchen. Man kann sich ja schließlich nicht einfach einen Stift und einen Block zur Hand nehmen und als Jungjournalist darauf los schreiben. Also stand uns ein spannender und informationsreicher Vormittag bevor.

Nach Treppen in der Redaktion angekommen, öffnete sich eine große Glastüre, dahinter gab es einiges zu sehen: Zimmer, bei denen die Türen offen standen; Leute, die vertieft an ihrer Arbeit saßen. Und fremde Gesichter, Menschen von denen man freundlich begrüßt wurde. Es roch nicht anders als in anderen Häusern, keine überhitzten Computer, an denen zu viel geschrieben worden war oder nach frisch gepresster Zeitung und viel Papier.

Viele „Hillos!“ schlugen uns von Menschen entgegen, Stühle wurden in ein großes Zimmer mit langem weißen Tisch gebracht, damit wir alle am großen Tisch Platz finden konnten. Als alle am Tisch saßen, konnte

man richtig die Aufmerksamkeit spüren; jeder wartete gespannt was als nächstes passieren würde.

Fr. Jakob sah nett aus, sie stellte sich bei uns vor. Es dauerte einen kurzen Moment, bis jemand den ersten Schritt wagte und anfang die erste Frage zu stellen.

WEITER AUF SEITE 15 ...



FORTSETZUNG VON SEITE 14

Als wir dann nach und nach aufgewärmt waren, purzelten die Fragen nur so und wir erfuhren einige persönliche Sachen, wie: „Was ist ihr Lieblingsessen?“, „Wieso wollten Sie Radakteurin werden?“, aber auch ganz allgemeine Fakten zur Zeitung. Dabei berichtete sie auch einiges von dem man vorher noch nie etwas gehört hatte. Wir bekamen erklärt, dass die vier Zahlen, die auf den Zeitungsseiten ganz klein in der Fußzeile stehen, die Farben sind, die man später zum Mischen von den Fotos und Bildern in der Zeitung braucht. Das bedeutet, dass all die verschiedenen Farben der Zeitung aus vier Farben gemischt werden! „Was interessiert die Leser am meisten?“, wollten wir Monti-Blogger weiterwissen. Die Leser interessieren außergewöhnliche Sachen, Geschehnisse, die nicht jeden Tag passieren, Themen, die sie selbst betreffen.

Es waren viele Fragen, die sehr ausführlich und auch so erklärt wurden, dass man sie auch gut verstehen konnte.

Wir verabschiedeten uns mit einem kleinen „Dankeschön“ und mit vielen lächelnden Gesichtern, bei denen man sehen konnte, dass wir alle einiges gelernt und erfahren hatten.

Ich glaube abschließend können wir alle sagen, dass der Besuch uns um einiges weiter gebracht hat und wenn wir nun unsere Blöcke als Jugendjournalisten zur Hand nehmen, haben wir eine bessere Vorstellung davon und wissen was wir beachten müssen, um einen spannenden Artikel zu schreiben, der auch die Leser interessiert.

ANNE KUGLER





- VON DER 10. KLASSE ZURÜCK INS KINDERHAUS - KINDERARTPROJEKT IM MONTESSORI-KINDERHAUS NORNHEIM

Am letzten Freitag besuchten wir, sechs Schülerinnen und Schüler der zehnten Jahrgangsstufe, das Montessori-Kinderhaus in Nornheim, um zusammen mit den Kindergartenkindern das auch in der Schule umgesetzte Kinder-ArtProjekt durchzuführen. So lernten wir den eigenen Kunstunterricht auch mal von der anderen Seite kennen. Das Durchführen dieser Kunstaktion übernimmt normalerweise die Lehrkraft. Wir haben uns aber gedacht: "Das versuchen wir auch!" Also haben wir uns zusammengesetzt und zu planen angefangen. Tatsächlich gab es einiges zu tun. Mit Lehrern sprechen, Termine in den Klassen ausmachen, mit der Firma telefonieren und die Aktion mit dem in Nornheim liegenden Kinderhaus auszumachen.

Erstmal zur Erklärung:

Bei der Aktion wird von jedem Mitglied der Schulfamilie, das Freude an der Malerei hat, ein Bild gestaltet. Nachdem uns Mitte November alle Kunstwerke erreicht haben, schicken wir sie zurück an die Organisation, die dieses Projekt in die Wege geleitet hat. Kurz vor Weihnachten bekommt jedes mitwirkende Kind seine individuelle, kostenlose Postkarte. Dann können zusätzlich, für einen kleinen Betrag, verschiedene bedruckte Gegenstände, wie Tassen, Kühlschrankschrankmagnete, etc. erworben werden. All diese Dinge sind übrigens perfekt als Weihnachtsgeschenk für Familie und Freunde geeignet! Der Erlös aus der Aktion wird geteilt. Die Hälfte bekommen wir 10-Klässler als Zuschuss für unsere Abschlussfahrt. Den anderen Teil spenden wir der Schule.

Im Kinderhaus angekommen, ging es auch schon gleich los. Die anfängliche Schüchternheit der Kinderuns „Großen“ gegenüber (und ein bisschen anders herum) war zum Glück schnell verfliegen. Während dem Arbeiten merkten wir, wie viel Unterstützung manche Kinder bei Handlungen benötigen, die für uns ganz selbstverständlich geworden sind. Wir packten natürlich alle mit an und hatten beim gemeinsamen malen sehr viel Spaß! Es sind mehr als zwanzig wundervolle Kunstwerke entstanden, die ihnen ihre Kinder sicherlich bald voller Stolz und Begeisterung präsentieren werden. Für die Kinder war es eine tolle, neue Erfahrung ein paar Kontakte zu älteren Montis zu knüpfen. Auch für uns bot die Aktion interessante neue Einblicke. Anstatt in den vorbereiteten Kunstunterricht zu gehen, mussten wir uns vorab Gedanken über die Durchführung der Aktion machen. Auch Farben, Pinsel und Co. mussten wir rechtzeitig zusammenpacken, damit die Arbeit mit den Kleinen gelingt. Es gehört wirklich mehr Organisation als gedacht zum Alltag dieses Berufs. Dank diesem Tag haben wir einen Einblick in die Arbeitswelt eines Kindergärtners bekommen. Dafür sind wir sehr froh und würden auch gerne mal wieder bei euch im Kinderhaus vorbeischaun!

Im Kinderhaus angekommen, ging es auch schon gleich los. Die anfängliche Schüchternheit der Kinderuns „Großen“ gegenüber (und ein bisschen anders herum) war zum Glück schnell verfliegen. Während dem Arbeiten merkten wir, wie viel Unterstützung manche Kinder bei Handlungen benötigen, die für uns ganz selbstverständlich geworden sind. Wir packten natürlich alle mit an und hatten beim gemeinsamen malen sehr viel Spaß! Es sind mehr als zwanzig wundervolle Kunstwerke entstanden, die ihnen ihre Kinder sicherlich bald voller Stolz und Begeisterung präsentieren werden. Für die Kinder war es eine tolle, neue Erfahrung ein paar Kontakte zu älteren Montis zu knüpfen. Auch für uns bot die Aktion interessante neue Einblicke. Anstatt in den vorbereiteten Kunstunterricht zu gehen, mussten wir uns vorab Gedanken über die Durchführung der Aktion machen. Auch Farben, Pinsel und Co. mussten wir rechtzeitig zusammenpacken, damit die Arbeit mit den Kleinen gelingt. Es gehört wirklich mehr Organisation als gedacht zum Alltag dieses Berufs. Dank diesem Tag haben wir einen Einblick in die Arbeitswelt eines Kindergärtners bekommen. Dafür sind wir sehr froh und würden auch gerne mal wieder bei euch im Kinderhaus vorbeischaun!



TABEA, VALERIE, THOMAS, EMILIA, LEON UND
JONAS AUS DER 10. JAHRGANGSSTUFE



Ein starkes Team für unsere Schule

Elternbeirat und Klassenelternsprecher haben in ihrer ersten Sitzung am 17.10.17 die gemeinsame Arbeit aufgenommen. Nach einer offiziellen Begrüßung durch unseren ersten Vorstand Alexander Frank und einer netten Vorstellungsrunde wurden zuerst die wichtigen Formalitäten erledigt. Alle Elternvertreter sind selbstverständlich zu Verschwiegenheit verpflichtet. Persönlichkeitsrechte von Schulteam, Kindern und Eltern müssen gewahrt werden. Jede/r Elternvertreter/in hat dies auch noch schriftlich bestätigt. Und dann ging es schon in die konkrete Arbeit. Damit alle Veranstaltungen ein voller Erfolg werden, war der Terminplan für das aktuelle Schuljahr Thema. Denn: Für den Tag der offenen Tür, den Weihnachtszauber, die Geisterbahn und so vieles mehr, brauchen wir engagierte und motivierte Helfer. Und hier sind uns alle Eltern willkommen – auch die, die keine offiziellen Elternvertreter sind. Also gerne melden!

Wir freuen uns auf ein schönes Schuljahr – Ihre Elternvertreter
Regina Grundmann, 1. Vorsitzende
Sandra Dundler, 2. Vorsitzende
elternbeirat@montessori-guenzburg.de

Hier sind sie - unsere Klassenelternsprecher:



HINTEN VON LINKS: SIMONE BRONNHUBER, TOBIAS BETTIO, ANDREAS EICHELE, HASRET KAPICI, MELANIE TAKKE-SCHLAHSA, STEPHANIE JÄGER, ULRIKE KLUG, GABI MAYR, REGINA GRUNDMANN
VORNE VON LINKS: SANDRA DUNDLER, PETRA HAECKEL, SANDRA WERNER, JILL DOSE

Und unser Elternbeirat:



HINTEN VON LINKS: GABI MAYR, STEPHANIE JÄGER, ULRIKE KLUG, REGINA GRUNDMANN, SANDRA DUNDLER. VORNE VON LINKS: JILL DOSE, SANDRA WERNER



Wir laden Sie ♥-lich ein!

Die Kinder der 6. bis 8. Klasse haben im Rahmen des Erdkinderplans alte Schulmöbel restauriert und möchten diese am „Tag der offenen Tür“ verkaufen.

Wir laden Sie ein bei uns in der Aula mal vorbei zu schauen!

Vielleicht passt das ein oder andere Schmuckstück in Ihr Kinder- oder Enkelzimmer?

Mit dem Erlös finanzieren wir das Baumaterial für die Renovierung unseres Erdkinderraumes.

Wir freuen uns auf Sie!

Die Afrikaklasse



Klassensprechercoaching

Am Dienstag, den 17.10.2017, war im großen Musiksaal ein Klassensprechercoaching. Wir starteten mit einer Vorstellungsrunde, indem wir uns einen Ball hin- und herwarfen und unsere Namen dabei riefen. Geleitet haben diese Runde Tabea und Emilia. Sassi und Uli hießen unsere Trainer.

Die Klassensprecher verstanden sich gleich alle super und man wusste gleich, dass der Vormittag toll werden würde. Danach sind wir in zwei Gruppen aufgeteilt worden, jede Gruppe musste eine Brücke aus Papier basteln. Die Brücke musste am Ende 70cm lang sein und ein Spielzeugauto sollte darüber fahren. Es war ziemlich schwer in der kurzen Zeit (15 Minuten), eine Brücke aus Papier zu bauen, bei der am Ende auch das Metallauto darüber fahren kann. Trotzdem war die erste Aktion ziemlich witzig. Die nächste Herausforderung war, dass wir wieder in zwei neue Gruppen aufgeteilt wurden und in einem kleinen Bereich standen, mit so wenig Füßen wie möglich. Unsere letzte Herausforderung vor der Pause war, dass wir uns alle ganz eng zusammenstellen mussten und einen Meterstab gleichzeitig herunterlassen sollten. Der Meterstab wurde nur auf den Fingerspitzen balanciert.

In der Pause wurden wir mit Butterbrezen und Apfelsaftschorle versorgt. Danach mussten wieder zwei Gruppen gelost werden. Wir durften dann beim nächsten Spiel auf „Eisschollen“ ein bestimmte Strecke so schnell wie möglich zurücklegen, ohne dabei ins „Wasser“ zu fallen. Als nächstes haben wir einen Eimer Wasser von der Terrasse in den Garten transportieren müssen, ohne durch das Haus zu gehen. Die Teams hatten jeweils nur 6 Mülltüten und eine Rolle Klebeband zur Verfügung. Die 1. Gruppe hat das Wasser in die Tüten gefüllt und runtergeworfen, und dann wieder in den leeren Eimer abgefüllt. Gruppe 2 hat ein Seil aus den Mülltüten gebunden und damit den Wassereimer runter gelassen. Am Ende hat Gruppe 1 mit einem Wasserstand von 1,5 cm mehr, gewonnen. Als Abschlußspiel haben wir „Montagsmaler“ gespielt.

Zum Abschied haben alle Klassensprecher von Sassi und Uli noch ein kleines Gläschen mit M&Ms bekommen. Wir haben uns ebenfalls mit einem kleinen Geschenk für das tolle Coaching bei den beiden bedankt.

KORBINIAN UND ANNA AUS DER AFRIKAKLASSE.



Sarah ist Praktikantin in der Wasserklasse für das erste Schulhalbjahr. Sie ist immer drei Wochen an der Montessorischule und dann wieder drei Wochen in der FOS. Sarah hilft den Kindern in der Freiarbeit, unterstützt die Lehrer im Fachunterricht und verbringt die Nachmittage in der Mittagsbetreuung.

Steckbrief

Name: Sarah Vogg

Alter: 17 Jahre

Schule: FOS Krumbach

Hobby: Malen, Lesen

Traumberuf: Lehrer in





Einschließen lassen und stöbern

Leseabend für Monti-Eltern in der Buchhandlung Hutter

Termin:
Freitag, 24. November
2017 19 Uhr

Kostenbeitrag:
5 €

Haben Sie sich auch schon einmal gewünscht, in einer Buchhandlung eingeschlossen zu sein, um ganz in Ruhe zu schmökern? Dann lassen Sie sich mit uns zusammen zwischen Büchern einschließen und genießen einen Abend voller Ruhe, mit unendlichem Lektüreangebot, einem kleinen Imbiss und einem guten Glas Wein. Stöbern Sie in allen Regalen, tauschen Sie sich mit anderen Monti-Eltern aus oder lassen Sie sich mit einem Stapel Bücher in einer Sitzecke nieder.

Genießen Sie mit uns gemeinsam einen schönen Abend voller literarischer Neuentdeckungen oder wiedergefundener alter Bücherlieben!

Buchhandlung Hutter, Günzburg, Am Bgm.-Landmann-Platz 1

Schnell sein lohnt sich, denn die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung bitte bis zum 17.11.17 per E-Mail an:

Elternbeirat@montessori-guenzburg.de



Am 18. September haben wir mit den Mini Montis in der Schule gestartet. Zur Zeit besuchen sieben Kinder im Alter von neun Monaten bis zwei Jahren die Gruppe. Wir treffen uns jeden Montag von 8,30 Uhr - 10 Uhr in den Räumen der Mittagsbetreuung. Dort haben wir genügend Platz zum spielen und die ersten Montessori Materialien kennen zu lernen.

Wer noch Lust bekommen hat, kann sich gerne über unsere Internetseite anmelden.





JUHU, GESCHAFFT! UNSERE WALDKINDERGARTEN-GRUPPE IST GENEHMIGT

Wir freuen uns riesig, dass der Stadtrat Günzburg für den Waldkindergarten gestimmt hat.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung vom Vorstand, dem Kinderhausteam, den Elternbeiräten, dem Schulteam, dem AK Öffentlichkeitsarbeit und ganz besonders unserem Spender, ohne dem der Waldkindergarten nicht möglich gewesen wäre!!!

Das Kinderhaus Nornheim wird um eine 4. Gruppe reicher:

Gruppe 1: Mit zwei dabei

Gruppe 2: Integrativgruppe

Gruppe 3: Ab drei dabei

Gruppe 4: Waldkinder im Birketwald Günzburg ab September 2018

Die 20 Waldkinder sind vormittags vorwiegend draußen in der Natur. Ein beheizbarer Bauwagen und ein Tipi dienen als Ruheoasen. Die Nachmittagskinder nutzen das Kinderhaus Nornheim. Das Angebot ist für Kinder ab 3 Jahren.

Anmeldung / Ummelden hat begonnen

Ab sofort können Eltern ihre Kinder für die Waldgruppe anmelden oder vom Kinderhaus zum Wald ummelden. Bei Fragen zum Gruppenwechsel suchen sie bitte das Gespräch mit den Pädagogen ihrer Gruppe. Vorrang haben die Eltern, die beim Aufbau mitarbeiten.

AK Wald

Der AK Wald freut sich über zahlreiche MitmacherInnen, ist auch für die Schulleitern offen und die Elternstunden zählen wie gewohnt.

UTE ABMAYR UND YVONNE KÖRGER-KEMMING

Es ist soweit.... Wir gehen in den Wald!

Seit dem 18. September 2017 haben wir endlich Gewissheit. Die Stadt Günzburg unterstützt durch eine positive Entscheidung im Stadtrat unser Vorhaben zur Gründung einer Waldgruppe als Ergänzung zum Angebot unseres Kinderhauses. Damit ist die Finanzierung des Projektes gesichert, ohne die anderen Bereiche des Vereines zusätzlich belasten zu müssen. Meine Vorstandskollegen und ich freuen uns sehr, dass wir unser pädagogisches Angebot ergänzen und damit zur Vielfalt der Wahlmöglichkeiten für Eltern in unserer Stadt aktiv beitragen können. Wir sind überzeugt, dass wir damit in Zukunft als Verein mit Kinderhaus, Waldgruppe und Schule für noch mehr Eltern in Betracht kommen. Dies war natürlich nur durch den hartnäckigen Einsatz eines kleinen engagierten Teams möglich, das keine Anstrengungen gescheut hat, das Konzept zu entwickeln, zu kalkulieren, zu planen, zu konkretisieren und letztendlich an den richtigen Stellen mit voller Überzeugungskraft zu präsentieren. Ich möchte mich hier ausdrücklich bei Ute Abmayr und Yvonne Körger-Kemming bedanken, ohne die das nicht möglich gewesen wäre. Was heißt das jetzt? Na auf geht's. Jetzt gehen die konkreten Schritte zur Umsetzung los. Standort finalisieren, informieren und werben, Baugenehmigungen einholen.... Es wird uns bestimmt nicht langweilig werden. Uns allen also einen herzlichen Glückwunsch zum nächsten Schritt in die Zukunft

EUER ALEXANDER FRANK, 1. VORSITZENDER





WAS MACHEN WALDKINDER?

**Vortrag von Martina Götz
Gruppenleitung vom Waldkindergarten
Montessori Kinderhaus Wertingen**

Kurzer Erfahrungsbericht einer Waldkindergarten- Mama

Anschließend Möglichkeit zum Fragen stellen.

Montessori Kinderhaus Nornheim
Dr.-Friton-Str. 15, 89312 Günzburg

**Termin:
Donnerstag
30. 11. 2017**

20:00 - 21:30 Uhr



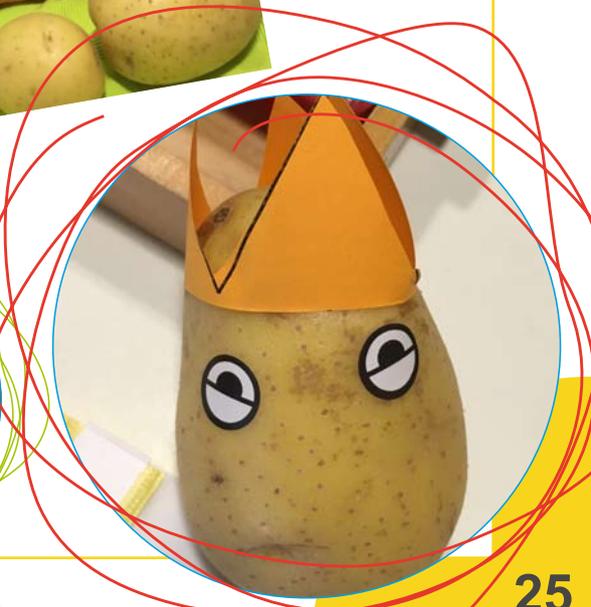
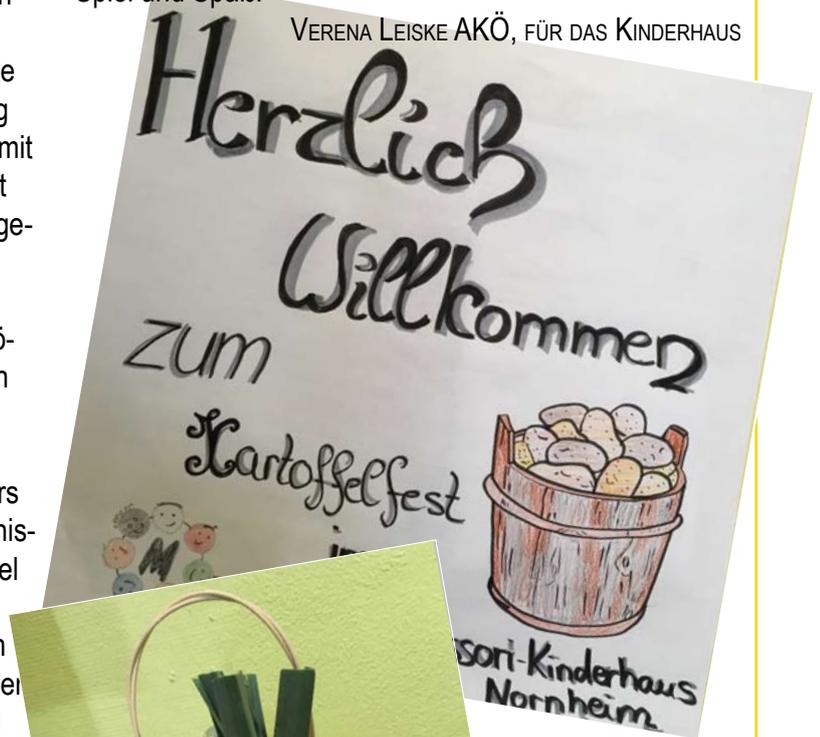


Am 9. Oktober öffnete das Kinderhaus Montessori in Nornheim im Rahmen der Kinderkulturtage seine Türen, um allen interessierten Familien und Kindern die Möglichkeit zu geben sich rund um das Thema der Kartoffel informieren und begeistern zu lassen. Das Fest bietet zudem Familien und Kindern die Möglichkeit sich kennenzulernen und auszutauschen. Zudem wird den kleinen Montis Wissenswertes rund um die Kartoffel mitgegeben bzw. ein Stückchen Kultur auf spielerische Art und Weise vermittelt. Hierzu die Kinderhausleitung Simone Wörner: „Unser Herbstfest findet jedes Jahr mit einem unterschiedlichen Herbstthema statt und passt somit auch gut zu den vom Landkreis Günzburg ausgetragenen Kinderkulturtagen.“

Die beliebte Knolle wurde für alle Sinne erlebbar gemacht. So erzählte man das Märchen vom Kartoffelkönig, eine Kartoffelsuppe wurde selbst von den Kindern zubereitet und ein kleiner Kartoffelkönig gebastelt. Ganz besonders gelungen zum Thema Kartoffel und Bewegung war der dafür aufgebaute Kartoffelparcours in den Räumen des Kinderhauses. Vorbei an Hindernissen versuchten die Kinder eine Kartoffel auf dem Löffel sicher ans Ziel zu balancieren. Absolutes Highlight waren auch die Aufnahmen des Fernseheteams atv, in der Kinderhausleitung Simone Wörner anschaulich den Kleinsten erklärte wie die Kartoffel nach Deutschland kam und für was sie Verwendung findet. Der Beitrag wurde sogar auf atv unter „Hallo Günzburg“ ausgestrahlt. Die Kartoffel wird die Kinder auch noch die restliche Woche im Kinderhaus begleiten, ein gesundes Frühstück mit Kartoffeln und Quark stehen bei der Gruppe 2 gleich am Donnerstag auf dem Programm. Erlös der Einnahmen setzt das Montessori Kinderhaus für deren Bücherfond ein. Und stellt man den Kindern die Frage was besonders schön war, kam ein: „Einfach alles war so schön, aber besonders gut gefallen hat mir der Bewegungsparcour.“

Und die Kinderhausleitung gab folgendes Fazit: „Besonders gefreut hat der Besuch vieler Kinderhausfamilien. Draußen im Kinderhausgarten wäre es zwar sicher noch schöner gewesen, aber es war ein richtig gelungener Tag, mit jeder Menge Spiel und Spaß.“

VERENA LEISKE AKÖ, FÜR DAS KINDERHAUS





DER WALD RUFT!

Pünktlich zum Herbstbeginn war für die Gruppe 3 des Montessori Kinderhauses wieder einmal die Waldwoche auf dem Programm. Und so trafen sich 24 Kinder und ihre drei Erzieherinnen Yvonne Kettler, Olga Trenkenschuh und Diana Kreis am 26.09.17 morgens um halb neun auf dem Parkplatz am Naturfreundehaus in Günzburg. Der Herbst kündigte sich in diesem Jahr mit dicken Nebelschwaden an, welche den zehnmütigen Fußmarsch ins Waldklassenzimmer im Birket stimmungsvoll begleiteten. Vereinzelt war schon die Sonne durch die Nebelschwaden zu entdecken, was einerseits etwas Geheimnisvolles hatte und andererseits das Interesse auf den Wald der kleinen Montis weckte. Ziel der Waldwoche ist es den Kindern den Umgang mit der Natur nahe zu bringen und den Wald auf „eigene Faust“ zu entdecken. Und somit wurden fleißig allerlei unterschiedliche Waldschätze, wie Kastanien, Eicheln, Blätter und Zweige gefunden und gesammelt. Pilze durften die Kinder nicht mitnehmen, jedoch trafen sie eine kundige Pilzsammlerin im Wald, welche gleich einen ganzen Korb voll davon gefunden hatte. Das Toben an der frischen Luft war ebenso auf dem Programm wie kleine Versteckspiele, Singen und die natürlich ganz wichtige Brotzeit. Eine Besonderheit dabei ist, dass auch eine Süßigkeit in der Brotzeitbox mitgegeben werden darf und diese gerne mit den anderen Kindern im Wald geteilt wird. Die Brotzeit schmeckt draußen einfach besonders gut." Auch auf den Umweltschutz wird dabei selbstverständlich geachtet, schließ-

lich soll der Wald ja so sauber verlassen werden, wie ihn die Kinder zu Beginn der Woche angetroffen haben. Und das Papier der Gummibärentüte landet dann in der dafür mitgebrachten Sammelmülltüte. Dieses Mal waren auch schon die Jüngsten in der Gruppe mit dabei. Mitte September hat wieder die Eingewöhnungsphase gestartet, in welcher neue Kinder der Gruppe 3 in das Kinderhausleben eingewöhnt werden. Zwischen 1-2 Stunden zu Beginn, dann wird schrittweise gesteigert, jedoch ist Eingewöhnung im Montessori Kinderhaus ganz individuell auf jedes Kind abgestimmt. So wie es jedes Kind eben „braucht“. Die Waldwoche gleich zu Beginn ist dabei ein idealer Lernort für das Knüpfen sozialer Kontakte, gerade für die Neuankömmlinge. Die Kinder die neu einsteigen begegnen sich im Wald ganz anders als im Kinderhaus und schnell ergeben sich dadurch neue Spielpartner. Am Donnerstag war leider schon der letzte Tag, da für den Freitag Regen angesagt war. Die Woche verging wieder einmal wie im Flug. Frau Kreis hörte sich um und fand heraus, dass Pfeil und Bogen bauen sowie Klettern ganz hoch im Kurs waren. Der Seehund, die Schildkröte und der Pilz aus Holz im Waldklassenzimmer begeisterten die Kinder ebenfalls. Alle freuen sich schon auf die nächste Waldwoche im kommenden Jahr, da der Wald für das Montessori Kinderhauskonzept ein wichtiger Bestandteil in den letzten Jahren wurde.

VERENA LEISKE AKÖ, FÜR DAS KINDERHAUS





"OH, DU BIST AUCH IN MEINER GRUPPE!?"

Das neue Kinderhausjahr ist schon in vollem Gange. Viele Neulinge suchen sich noch ihren Platz in der eigenen Gruppe. Erfahrene Kinder helfen tatkräftig bei der Eingewöhnung im Kinderhaus. Gerade die Bringzeit am Morgen ist für viele neue Familien eine ungewohnte und manchmal auch unangenehme Situation. Auf den Gängen begegnen sich viele verschiedene Familien in völlig unterschiedlichen Phasen der Eingewöhnung. Ein entspanntes Gespräch unter Eltern, deren Kinder die gleiche Gruppe besuchen, könnte da vielleicht so manche Unsicherheit nehmen.

Deshalb laden die Gruppen meist nach ein paar Wochen der Eingewöhnungszeit zu einem Kennenlernnachmittag ein. Eltern und Kinder der Gruppe können sich in entspanntem Rahmen kennenlernen, sich austauschen, erfahren hier und da noch interessantes aus dem Gruppenalltag und können den Pädagogen Fragen stellen.

Die Gruppe 2 traf sich im Waldklassenzimmer im Birket.

Das Stoffwildschwein „Quirin“ erzählte gemeinsam mit den Kindern, wie unsere Waldwoche abläuft und welche Regeln im Wald dringend beachtet werden müssen. Im Anschluss erkundeten alle noch das Waldklassenzimmer und stärkten sich an einem reichhaltigen Fingerfood-Buffet, wozu jede Familie etwas beisteuern durfte.

Auch die Gruppe 1 lud zum Kennenlernen in den Wald ein und schloss damit die 1. Waldwoche ab. Und unsere Gruppe 3 wählte den Riedler Spielplatz als Ort des Kennenlernens aus.

Wir hoffen es war für alle die Zeit hatten eine gute Möglichkeit miteinander in Kontakt zu kommen und das „große Miteinander“ im Montessori Kinderhaus als etwas positives zu erleben.





Termine Kinderhaus

November 2017	
02.11.-03.11.	Herbstferiengruppe ohne Schulkinderbesuch
9.11.	Elternabend zum Thema Schule
11.11.	Martinsumzug
30.11.	WAS MACHEN WALDKINDER?
Dezember 2017	
05.12.	Adventssingen im Kinderhaus
	Weihnachtsmarkt in Günzburg
12.12.	Adventssingen im Kinderhaus
15.12.	Montessori Weihnachtszauber
ab 25.12.	Weihnachtsferien

Termine Schule

November 2017	
30.10.-03.11.	Ferien
18.11.	Tag der offenen Tür
21.11.	Elternabend Feuer
24.11.	Buchhandlung Hutter: Einschließen lassen und Stöbern
27.11.	Elternabend Europa
29.11.	Elternabend Wasser
Dezember 2017	
05.12.	Adventssingen im Kinderhaus
	Weihnachtsmarkt in Günzburg
06.12.	Nikolausfeier
11.11.	Kindertheater im Forum
12.12.	Adventssingen im Kinderhaus
15.12.	Montessori Weihnachtszauber
ab 25.12.	Weihnachtsferien